

Heute bei dir. Update *Ostern 2022*

Ausgabe #[9]/2022

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

MIT
ÖSTERLICHEN
AUGEN.

Ostern 2022



In aller Kürze:

- +++ Ostergruß der Geistlichen Begleitung +++
- +++ Predigt zum Ostersonntag von Bischof Dieser +++
- +++ Ostergottesdienst in der Bischöflichen Akademie +++
- +++ Ukrainische Texte für die Liturgie +++
- +++ Neues Buch von Rainer Oberthür +++
- +++ Maltüten-Aktion in Düren +++

Veränderung und Vertrauen.



In seiner Predigt zum Ostersonntag im Hohen Dom zu Aachen widmete sich Bischof Dr. Helmut Dieser der Notwendigkeit zur Veränderung und dem Vertrauen in den Synodalen Weg.

"Ich habe keine Angst vor Reformen, die aus geistlicher Haltung, Übung und Gemeinschaft miteinander erbetet und errungen werden. Viel schädlicher im Laufe der Kirchengeschichte war es, wenn Reformen aus Angst und Kleinglaube unterdrückt wurden. Und darum kann ich und will ich weiter vertrauen auf die Ergebnisse des Synodalen Weges, auf die weltweite Synode, die unser Papst ausgerufen hat, und auch auf unseren synodalen Prozess Heute bei dir. Denn die Kraft des Auferstandenen erneuert die Kirche und macht ihr Zeugnis glaubwürdig für eine neue veränderte Zeit, für neue Generationen. Petrus hat länger gebraucht. Der Lieblingsjünger hat schon beim Hinschauen geglaubt und Maria aus Magdala hat Jesus als Erste für alle sehen und verkünden dürfen. Später auch die anderen. Nur diese drei Zeugen-Typen zusammen und alle, die seitdem dazugekommen sind, bringen das Neue hervor, das Menschen mit Jesus dem Auferstandenen heute in Begegnung bringt."



"Denn er ist wirklich auferstanden. Daraus kommt die Kraft der Reformen. Doch sie haben immer einen erkennbaren Typus: sie sind keine alles umstürzenden Revolutionen, sie sind nicht gewaltsam, sie antworten auf Tränen und auf Sehnsucht und sie stiften Trost und neues Leben: Daran muss man sie erkennen und darf ihnen dann auch trauen, das ist das unverzichtbare Unterscheidungskriterium."

[Ganze Predigt lesen](#)

Ostergruß der Geistlichen Begleitung.



**Lieber Leserin,
Lieber Leser,**

die Geistliche Begleitung im „Heute bei dir“-Prozess wünscht Ihnen gesegnete Ostertage: Auf dass die Auferstehung unsere österlichen Augen neu scharf stelle auf das Leben in Fülle. Der Gruß zu den Ostertagen hier, auf der Homepage und im Versand bietet Ihnen Impulse, sich darauf auszurichten und einzuüben, wie wir Christinnen und Christen die Welt mit österliche Augen neu entdecken und mit Liebe erleuchten können. Ich wünsche uns und Ihnen, dass uns dies gerade in diesen scheinbar trostlosen Zeiten gelingt. Im Kleinen, an vielen Orten, im Miteinander, ... für alle!

In diesem Sinne: Frohe Ostern und offene österliche Arme und Augen!

Ihre Geistliche Begleitung im „Heute bei dir“-Prozess
Katharina Veltmann

[Zu den Impulsen](#)

Die Ukraine und Ostern.

Ostern an einem Tisch.

Ökumenischer Gottesdienst für geflüchtete Familien

Ukrainisches Osterfest in der Bischöflichen Akademie am 23. April



Uns ist es bewusst, wie schwer es ist, in diesen Tagen das Osterfest zu feiern; vor allem für Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind.

Das Osterfest als das Fest der Auferstehung Jesu Christi hat eine besondere Bedeutung – es ist der Übergang vom Dunkel zum Licht, von Verzweiflung zur Hoffnung, vom Tod zum neuen Leben. An Ostern versammelt sich traditionell in der Ukraine die ganze Familie an einem Tisch, um die Ostergaben miteinander zu teilen.

Unter Beteiligung des ukrainischsprachigen Geistlichen der Griechisch-Katholischen Kirche, der Stadt Aachen sowie des deutschsprachigen Geistlichen der Römisch-Katholischen Kirche, begleitet vom Gesang ukrainischer Seminaristen feiern wir **am Vorabend des Osterfestes, am Samstag, den 23. April, um 18 Uhr einen feierlichen Ostergottesdienst im großen Saal der Bischöflichen Akademie, Leonhardstraße 18 bis 20, in Aachen.**

Anschließend findet die Segnung der österlichen Gaben auf dem Innengelände der Akademie statt. Alle Menschen sind sehr herzlich eingeladen, ihre Osterkörbe zu dieser Speisensegnung zu bringen.

Zum Abschluss laden wir an diesem Abend alle Gottesdienstbesucherinnen und Besucher zu einem festlich geschmückten Tisch ein, um miteinander das Osterbrot (Paska) und die Ostereier zu teilen, sich mit dem österlichen Gruß zu begrüßen und ein Zeichen für Solidarität mit ukrainischen Familien zu setzen. Herzlich willkommen!

Anmeldungen nimmt Andreas Funke per Mail (andreas.funke@bistum-aachen.de) entgegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche
Bistum Aachen

Ostergruß auf Ukrainisch

In einigen Regionen gibt es einen besonderen Ostergruß, der über die gesamte Osterzeit verwendet wird, ähnlich wie „Hallo“ oder „Guten Tag“: „Chrystos voskres!“ (Christus ist erstanden!). Darauf folgt die Antwort: „Er ist wirklich auferstanden!“

Texte in ukrainischer Sprache.



Für die aktuelle Situation, in der aus der Ukraine geflüchtete Menschen in katholischen Kirchen Gottesdienste mitfeiern wollen, stellt das Deutsche Liturgische Institut ab sofort Texte in ukrainischer Sprache für die Mitfeier der Messe und insbesondere der Liturgie der Ostertage auf seiner Internetseite [liturgie.de](https://www.liturgie.de) zur Verfügung.

[Hier weiterlesen](#)

Ukrainische Osterbräuche.



Das Osterbrot

Paska ist das wichtigste aller Ostergerichte und hat den gleichen Namen wie Ostern (Pascha). Es ist das süße Brot, das Christus und seine Auferstehung symbolisiert. In den Evangelien gibt es mehrere Hinweise auf Christus als „das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist“ (Joh 6,51).

Somit bedeutet das Osterbrot auch geistig-spirituelle Nahrung. Außerdem besteht das Osterbrot aus Sauerteig. Der Evangelist Matthäus schreibt: „Das Himmelreich ist wie ein Sauerteig, den eine Frau nimmt und drei Maß Mehl hineintut, bis das Ganze durchsäuert ist“ (Mt 13,33). Ebenso ist die Gegenwart Christi vor uns verborgen, aber wie Sauerteig verändert seine Kirche die Welt. Verziert mit geflochtenen Ährchen und einem Kreuz in der Mitte, das an das eucharistische Brot erinnert, wird es sorgfältig zu Ehren der Auferstehung Christi zubereitet. Oft wird das Paskabrot mit Zuckerguss dekoriert.

[Hier weiterlesen \(Ukrainisch\)](#)

Gemeinsam Osterbrot-Backen

Viele ukrainischen Familien haben ihre eigenen Rezepte zum Backen von Osterbroten, Pascha (gelesen paska). Laden Sie daher im Vorfeld die Menschen ein, von ihrem Rezept zu berichten. Überlegen Sie mit ihnen gemeinsam, was benötigt wird und backen Sie gemeinsam Osterbrote. Sie können aber auch folgendes Rezept für die Osterbrote nehmen:

Zutaten für den Teig:

1 kg Mehl, 550 ml Milch, 6 Eier, 500 gr. Zucker, 2 Päckchen Trockenhefe, 2 Päckchen Vanillezucker, 20 gr. Rosinen, 1 Päckchen Puderzucker, etwas Schlagsahne oder Milch.

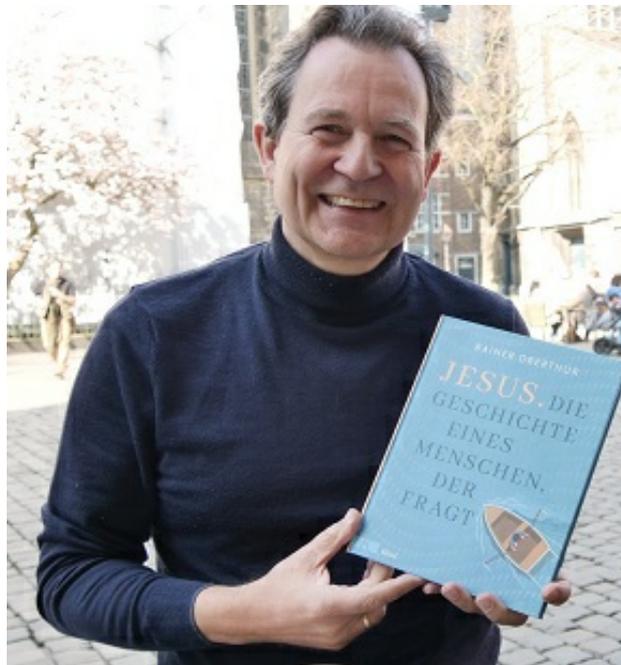
Zubereitung:

Die Eier mit Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen, dann Mehl, Milch und Hefe dazu geben und einen geschmeidigen Hefeteig herstellen, zum Schluss die Rosinen unterheben. Den Teig abgedeckt in warmen Wasserbad stehen lassen, bis er sein Volumen sichtbar vergrößert hat.

Backformen (der Teig reicht für ein Muffinblech und eine Springform mit 24 cm Durchmesser oder mehrere Blechdosen vom Eintopf bzw. Bohnen) einfetten, den Teig einfüllen und bei 200 Grad, 20 bis 30 Minuten backen (Stäbchenprobe).

Den Puderzucker mit etwas Schlagsahne oder Milch verrühren und den Guss auf die erkalteten Kuchen streichen.

Ein ganz persönliches Jesus-Buch.



Die Geschichte eines Menschen, der fragt.

Wer glaubt, der fragt: Diesen ungewöhnlichen Zugang wählt Rainer Oberthür für sein neues Buch, sein ganz persönliches Jesus-Buch sozusagen. Über 220 Fragen finden sich in der Bibel. Fragen, die Jesus an seine Jüngerinnen und Jünger richtet, die er Freunden und Fremden stellt. Menschen, die über diese Fragen zum Glauben finden, haben ebenfalls fragen – nämlich an Jesus. So war das damals und so ist es heute. „Da lag der Gedanke nahe, das einmal in einem Buch aufzugreifen“, sagt Rainer Oberthür und fügt hinzu: „Nur wer fragt, kann tatsächlich glauben.“

Drei Jahre lang hat der Aachener Autor und Dozent für Religionspädagogik am Katechetischen Institut des Bistums Aachen an seinem Buch „Jesus. Die Geschichte eines Menschen, der fragt“, gearbeitet. In 33 Fragekapitel zeichnet er in einfacher Sprache und doch anspruchsvoll, frei erzählt und doch nah an der Bibel das Bild eines Menschen, der Fragen stellt und von anderen Menschen gefragt ist. „Das ist auch heute noch so“, sagt Rainer Oberthür, „denn die Botschaft Jesu ist immer noch aktuell.“ Gerade in diesen Zeiten, in denen der Krieg so nah ist, in denen viele Kinder und auch Erwachsene drängende Fragen haben. So ist Oberthürs neues Buch ein Buch für Eltern, Großeltern, junge und ältere Menschen, mit Kindern und anderen über Glaubensfragen sprechen wollen, weil auch ihnen Fragen gestellt werden.

Die Geschichten von damals erzählt Rainer Oberthür im Heute. Der Erzählweg beginnt mit dem Neuanfang nach Jesu Tod, also mit der Ostergeschichte. Der Weg führt weiter zu seinem öffentlichen Leben und Wirken. Verbunden wird dies durch die Zeichnungen von Grafikern Nadine Clemens. Sie schickt zu Beginn des Buches ein Boot auf die Reise, die unterschiedlichen Kapiteln werden durch Wellen verbunden, auf denen das Boot am Ende sein Ziel erreicht. Und auch eine Frage der Aachener Heiligtumsfahrt greift Oberthür auf: „Für wen haltet Ihr mich?“, fragt Jesus seine Jünger. Eine Frage, die gleichsam das biblische Leitwort der Heiligtumsfahrt 2023 ist, die vom 9. bis 19. Juni 2023 stattfindet.

Rainer Oberthür: Jesus. Die Geschichte eines Menschen, der fragt. 112 Seiten, Kösel, 18 Euro.

Bibel-Entdeckungstag in Krefeld.

Der nächste SüdStadtKrähen-Treff wird am **Samstag, 23. April**, ein Bibel-Entdeckungstag („Oster-Berichte“) für die ganze Familie sein. Angesprochen sind Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. Beginn ist um 14 Uhr in der Pfarrei St. Karl Borromäus, Fungendonk 14, in Krefeld. Eine Anmeldung ist per Mail (suedstadt-kraehen@gdg-krefeld-sued.de) möglich. Über die gültigen Corona-Regelungen werden die angemeldeten Familien rechtzeitig informiert, so die Gemeindereferentinnen Birgit Hellmanns und Cornelia Derichs.

St. Angela hilft ukrainischen Kindern.



Resonanz war enorm.

Der Krieg in der Ukraine trifft die Jüngsten am schlimmsten, da sie die traumatischen Erlebnisse meist nicht verstehen und verarbeiten können. Besonders Kindern fällt es schwer, den Schmerz über den Verlust der gewohnten Umgebung oder die Fluchterfahrungen konkret in Worte zu fassen. An diesem Punkt möchte die Bischöfliche St. Angela Schule ansetzen.

Schulseelsorger Michael Kruse und Pädagogik-Lehrerin Jessica Zschocke-Romberg haben dazu, angeregt durch eine ehemalige aus der Ukraine stammende Referendarin mit Familie in Kiew, eine Mal- und Basteltüten-Aktion ins Leben gerufen. Die Resonanz war enorm. Viele Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte übernahmen die Patenschaft über eine der 500Papiertüten und füllten sie mit Bastel-/Malmaterialien, damit geflüchtete Kinder durch die handwerkliche und künstlerische Beschäftigung ein wenig Linderung erfahren können. „Ich hatte Tränen in den Augen, als ich die vielen liebevoll gepackten und bemalten Tüte gesehen habe“ so Zschocke-Romberg. „Teilweise waren sie so voll gepackt, dass eine Tüte auch locker für zwei Kinder reicht!“

In der ersten Osterferienwoche ging die Sammlung mit einem Transport einer Evangelischen Baptistengemeinde in Düren auf die Reise. Das Ziel ist Czernowitz, eine ukrainische Stadt in der Nähe der rumänischen Grenze. Dort befindet sich seit Jahren ein internationales Unterstützungszentrum für Frauen und Kinder „Misto Dobra“, auch bekannt unter dem Namen „City of Goodness“ (Stadt der Güte), in dem gewaltbetroffene Frauen und deren Kindern eine sichere Zuflucht gewährt wird. Seit Ausbruch des Krieges hat das Frauenschutzhaus fast 1000 geflüchtete Frauen und Kinder aufgenommen. Momentan fehlt es dort an allem Lebensnotwendigem. Die St. Angela-Schulgemeinschaft hofft, dass die vielen Buntstifte, Malblöcke und vielfältige Bastelmaterialien sowie die ein oder andere beigelegte Süßigkeit ein Lächeln auf viele Kindergesichter zaubern kann.

Die „Stadt der Güte“ erhält damit in dieser schweren Zeit durch die Maltüten-Aktion Unterstützung. Gerade hier ist die St. Angela-Schulgemeinschaft gefordert, denn Wertschätzung, Beistand und Güte als Leitmotive bleiben so nicht leere Worte, sondern werden mit diesen gezielten Spenden für Kinder in Taten umgesetzt.



Heute... ...auch bei jemand anderem?

Wenn du magst, leite das *Heute bei dir.Update* gern an deine Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde dir dieser Newsletter weitergeleitet, dann kannst du ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

Der nächste Newsletter...

... erscheint am 22.04.2022.

Vielleicht ja auch mit deinen Inhalten?

Wenn du einen Beitrag zum Thema "Heute bei dir" veröffentlichen möchtest, schick diesen bitte an: newsletter@heute-bei-dir.de

Beiträge können sein: Veranstaltungshinweise, Leitfragen mit Resonanzwunsch, Vorstellung deiner Arbeitsgruppe, Beispiele aus oder Einblicke in die aktuelle Arbeit etc.

Alle Beiträge bitte im Format DOC oder ODT; Fotos als JPG (min 300 dpi).

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu bearbeiten und Veröffentlichungen zu terminieren. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren der Beiträge.

Für Rückfragen oder Rückmeldungen nutze bitte ebenfalls die o.g. E-Mail-Adresse.

[Inhalt beisteuern \(Mail\)](#)

Was ist der "Heute bei dir"-Prozess?

Der "Heute bei dir"-Prozess ist ein Veränderungsprozess im Bistum Aachen, der zur Beteiligung einlädt. Im gemeinsamen Gespräch zwischen Gläubigen, Experten und kirchlichen Mitarbeitenden werden konkrete Handlungs-Impulse entwickelt, um eine *Kirche der Zukunft* wahrwerden zu lassen. Der Begriff "Heute bei dir" geht auf die Begegnung Jesu mit dem Zöllner Zachäus zurück, bei welchem Jesus einkehrt. Er drückt das Anliegen aus, als Kirche aktiv auf die Menschen zuzugehen und in ihrer Lebenswirklichkeit einzukehren.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Bistum Aachen - Stabsabteilung Kommunikation - Fundraising und Stiftungen
Klosterplatz 7
52062 Aachen
Deutschland

0241 452 243
newsletter@heute-bei-dir.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.